

Schädlinge im Raps

07. – 09. April 2015

Der Donnerstag hat optimale Flugbedingungen für den Rapsglanzkäfer gebracht – wie vorhergesagt (Tabelle 1). An einigen Standorten konnte man im Stundentakt sehen, wie die Zahl der Käfer auf den Pflanzen anstieg. Es sollte nun **dringend** regelmäßig der Rapsbestand kontrolliert werden. Zuflug erfolgt bevorzugt vom Waldrand her, wo die Rapsglanzkäfer unter der Streuschicht überwintern. Deshalb zeigen Feldränder zum Waldrand hin immer zuerst einen vermeintlich hohen Befallsdruck. Kleinere Felder sind grundsätzlich schneller vom Schädling besiedelt als große Felder. Mit der Gelbschale kann nun nur noch festgestellt werden, ob der Rapsglanzkäfer zugewandert ist. Um die Befallsstärke des Rapsglanzkäfers festzustellen und daraus eine Entscheidung für eine Feldapplikation abzuleiten, ist aber eine Klopfprobe im Raps durchzuführen. Dabei werden etwa zur Mittagszeit 5 Gruppen von jeweils 5 Pflanzen (diagonal verteilt auf dem ganzen Feld, also gesamt mindestens 25 Pflanzen) ausgewählt und der Haupttrieb kurz geschüttelt. Hält man nun beim Schütteln eine weiße oder gelbe Schale darunter, so fallen die Rapsglanzkäfer vom Haupttrieb in die Schale herab und können gezählt werden. Der daraus gebildete Mittelwert gibt Auskunft, ob der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist.

Tabelle 1: Klopfprobe vom 09. April 2015. Angegeben ist die mittlere Anzahl Schädlinge pro Haupttrieb.

Region	Minette	Mosel	Gutland		Ösling
Standort Sorte	Oberkorn DK Eximus (H)	Burmerange DK Excellium (H)	Everlange Exocet (H)	Bettendorf Avatar (H)	Fischbach DK Excellium (H)
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwerte					
Stadium BBCH 51-53 Schwache Bestände -> 4 Käfer pro Haupttrieb Normale Bestände -> 8 Käfer pro Haupttrieb	1-2	1-2	2	3	1
Stadium Raps (in BBCH*)	51	51	51-52	52	39

Bestand behandeln

Bestand kontrollieren

Keine Behandlung notwendig

Bestand bereits behandelt

* BBCH 39 = neuntes gestrecktes Internodium; BBCH 51 = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar; BBCH 52 = Hauptinfloreszenz frei und auf gleicher Höhe wie die obersten Blätter.

Es kann sein, dass bereits am Freitag Nachmittag der Bekämpfungsrichtwert erreicht wird (mit Ausnahme des Öslings, wo teilweise die Bestände noch etwas zurück sind und auch der Befallsdruck noch nicht so hoch ist). Es ist dann zu kalkulieren, ob man noch eine Insektizidmaßnahme durchführt oder aber bis nach der Regenphase am Samstag bis zum Beginn der 16. Kalenderwoche wartet. Hier sollte von Standort zu Standort entschieden werden.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.

Kurzfassung:

- Landesweit starke Zuwanderung des Rapsglanzkäfers
- Bestände dringend mit Klopfprobe überwachen

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
Tel (00352) 621 269 499